

# Dresdener Nachrichten

Tagblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Verantwortl. Redacteur: **Emil Hirschfeld's** Reitt-Institut, Tattersall u. Pensionställe, 2 Struvestrasse 2.

**Abonnement-Preise:**  
 Für den Monat 3 Rthl. 10 Sgr.  
 Für den Quartal 9 Rthl. 30 Sgr.  
 Für den halben Jahr 17 Rthl.  
 Für den ganzen Jahr 33 Rthl.  
 Die Zeitung wird auch an den Sonntagen zu 10 Sgr. geliefert.  
 Für den Ausland wird die Postgebühr extra in Rechnung gebracht.  
 Eine Anzahlung für das nachfolgende Quartal ist erforderlich.  
 Die Zeitungen werden auch an den Sonntagen zu 10 Sgr. geliefert.  
 Für den Ausland wird die Postgebühr extra in Rechnung gebracht.

**Bestellungs-Preise:**  
 Für den Monat 3 Rthl. 10 Sgr.  
 Für den Quartal 9 Rthl. 30 Sgr.  
 Für den halben Jahr 17 Rthl.  
 Für den ganzen Jahr 33 Rthl.  
 Die Zeitung wird auch an den Sonntagen zu 10 Sgr. geliefert.  
 Für den Ausland wird die Postgebühr extra in Rechnung gebracht.

**Koppel & Co., Bankgeschäft,**  
 Schloss-Strasse 14.  
 gegenüber der Sporgasse.

An- und Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe, Actien etc.  
 Auszahlung aller Coupons. Unentgeltliche Controle der Verloosung aller Wertpapiere. Alles auch auf brieflichem Wege. Domicilstelle für Wechsel.

**Emil Hirschfeld's Reitt-Institut,** Tattersall u. Pensionställe, 2 Struvestrasse 2.

Elegant und comfortabel eingerichtete Reitbahn, Garderoben u. Stallungen. Vorzüglicher Reittunterricht für Damen, Herren u. Kinder zu jeder Tageszeit. Anloiben eleganter Reitpferde u. Fahrgeschirre zum Selbstkauf. Aufnahme von Pensionsspieler. Grosse Auswahl von Reitpferden zum Verkauf.

Mr. 5. 25. Jahrg. 1880.

Witterungsaussichten: Milb, meist wolfig oder trübe, trocken.

Dresden, Montag, 5. Januar.

**Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“**

**Berlin, 2. Januar.** Aus Petersburg wird gemeldet, daß die Regierung auf die Zurechtweisung eines antirussischen Versuches in der Armee gethanen sei. Es sollen mehr als hundert Mitglieder, darunter drei der Warte, in die Conspiration verwickelt sein. Zwei Generale sind mit der einschlägigen Untersuchung beauftragt worden.

**Vremien, 4. Januar.** Der am 19. December von New York mit einer Colliade von Kohlen nach Bremen abgegangene Dampfer „Danica“ des Norddeutschen Lloyd ist auf der Fahrt nach Bremen bei der Schraube gescheitert und ist auf der Höhe von Wismar in den Wismar-Bucht geblieben. Er wird sofort auf Heidenhain zur Abwendung der Gefahr geschleppt.

**Petersburg, 4. Januar.** Der Fürst Voldanoff ist zum Reichsrath für Venden, Novitsoff für Konstantinopel, Dubril für Wien und Saburoff für Berlin ernannt.

**Petersburg, 4. Januar.** Am den von der auswärtigen Welt vermittelten Vermittlung über eine ganz oder theilweise Beschaffung einer Regierung hat die Kaiserin sich nicht mit einer Entscheidung ausgesprochen. Der Kaiser hat sich nicht mit einer Entscheidung ausgesprochen.

**Vario, 4. Januar.** Reichert wurde beim gestrigen Empfang der Beamten des Ministeriums: er sei, ohne bestimmte Partei zu ergreifen, seit einhundert, alle Parteien zu treffen, welche zur guten Handhabung des Dienstes erforderlich seien.

**London, 3. Januar.** Die deutschen Schiffe „Ira“ und „Grun“ sind in der Nähe von Genua gescheitert. Drei Menschen sind in Stücke gegangen.

**Rom, 4. Januar.** Der Dampfer „Venao“ ist gestern Abend bei Sardinien bei Santa Tecla aufgelaufen, zwei Dampfer eisten demselben zu Hilfe.

**New York, 3. Januar.** Die Bark „Gloria“ ist in Baltimore mit 5 Passagieren und 6 Personen der Mannschaft „verloren“ gegangen, welche auf einem kleinen Boote 250 Meilen von den Küsten gefunden wurden und gesund gelitten haben.

**New York, 3. Januar.** Die Bark „Gloria“ ist in Baltimore mit 5 Passagieren und 6 Personen der Mannschaft „verloren“ gegangen, welche auf einem kleinen Boote 250 Meilen von den Küsten gefunden wurden und gesund gelitten haben.

**reider Fortschritt eingetreten.**

Sollte 600 Verleger Deutschlands und Oesterreichs, darunter sämtliche bedeutende Firmen, haben eine Erklärung erlassen, nach welcher sie vom Neujahr ab die Aufkündigung ihrer Verlagsverträge unter dem Vorbehalt der Preissteigerung der Verleger beabsichtigen. (Der bekanntlich von den Verlegern vorgeschlagene Preis wird mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln zu verhindern suchen wollen, indem sie sich verpflichten, jede Geschäftsverbindung mit den Verlegern abzutreten, welche zu anderen als den von Verlegern festgesetzten Preisen verkaufen. Dieser bedeutende Schritt leitend zu erwarten, dürfte sich in der in Folge der Buchhändler monatlich erwarteten Preiserhöhung finden, da seit Aufhebung des Buchhändlermonats Elements in diesen Stand getreten sind, die geäußert schienen, das Buchhändler, dessen sich der Buchhandel von jeder zu erwehren hatte, zu erschauern. Dieser bedeutende Schritt leitend zu erwarten, dürfte sich in der in Folge der Buchhändler monatlich erwarteten Preiserhöhung finden, da seit Aufhebung des Buchhändlermonats Elements in diesen Stand getreten sind, die geäußert schienen, das Buchhändler, dessen sich der Buchhandel von jeder zu erwehren hatte, zu erschauern.

Die Bundestheuer ist vom 26. bis zum 31. d. M. mit 9 Mark für jeden Hund zu entrichten. Vom 1. Februar an werden alle Hunde weggejagt, die ohne 1880er Steuernummer herumlaufen.

Der Wasserwuchs der Elbe und böhmische Elbogang haben in vorgangener Nacht seinen voraussichtlichen normalen Verlauf. Das Eis bei der Elbe ist um 11 Uhr am 5. Ubr. das Wolkeband von früh 9 Uhr an. Gegen 11 Uhr kamen zwei große Eisblöcke herabgekommen und zerbrachen an den Ufern. Gegen 11 Uhr, als der Wasserstand ca. 3 Meter über den Normalstand hatte, trat ein großer Wasserdamm durch die Weichen, die ausgetrockneten Stettinbrücke abgrenzen. Das Wasser wurde durch den oberen Theil der Wasserstraße vom Lindeken Wald bei der Karlstraße überbrückt und eine Schandbude, welche nicht rechtzeitig weggeschafft wurde, inmitten der Weichen. Wie immer bei verzerrten Hochstufen, tammeln sich haben und Krachen auf den Schollen, um fortgerollte kleine Äste und Baumrinde und Äste zu fassen. Auf der Aquaducubridge hat man auch irgend welchem Grunde die Kunstbelle der Weichen durch Eisdrüben abgebrochen.

Ueber den Eisgang auf deutschen Strömen liegen folgende Mittheilungen vor. Der Neißer wuchs bei Gellhorn 16 Fuß hoch; der Rhein, der in Mainz die niederen Stadien überflutet hatte, ist im Fallen. Da das Eis abgegangen ist, wurde die Mannöverbrücke, später ein Zollverein unter Wasser; in Mannöverbrücken standen die niedrigen Säulen mit einem Schlag bis unter Dach, das Wolkeband „Zum Anker“ bis zum 2. Stock unter Wasser; die Elbe ist vertheilt. Zwischen Waidbach, wo das Eis 36 Fuß hoch ausgehört ist, und Wingerdorf riefte der Wasserwuchs an einzelnen Stellen ab; beide Weichen waren auf einige Tage unfahrbar. Das Eis bei Wörlitz ist vollständig abgegangen. Die Saare überflutete in der Nacht vom 2. Jan. auf kurze Zeit die niederen Strassen von Saarbrücken. Zwischen Rehl und Straßburg war der Verkehr nur mittelst Bahnen möglich, da die Straßburger 8 Tagen abgefahren ist. Einige Nachrichten wurden beim Eisgang geräthelt. In Goblebs Hand hat das Wasser am 24. Jan. 1880. Die Weichen und die Wasserstraße waren unter Wasser, alle Weichen überflutet. Der Wasserwuchs zwischen Koolenz und Albin ist auf beiden Seiten eingetret.

Am 4. d. M. in der Höhe der Weichen verhältnißmäßig abnehmend vorhergegangen. Das Sperdich, welches ebenfalls während des Eisgangs abgegangen, hat den gewaltigen eisernen Wägelband gelassen und sich trefflich bewahrt. Zunächst ist jede Weiche von Eis abgewendet.

Die Weichen sind in 10 Sekunden regelmäßig im Wasser liegen, das fließt sehr ruhig, ist aber doch sehr schnell. Am 4. d. M. in der Höhe der Weichen verhältnißmäßig abnehmend vorhergegangen. Das Sperdich, welches ebenfalls während des Eisgangs abgegangen, hat den gewaltigen eisernen Wägelband gelassen und sich trefflich bewahrt. Zunächst ist jede Weiche von Eis abgewendet.

Die Weichen sind in 10 Sekunden regelmäßig im Wasser liegen, das fließt sehr ruhig, ist aber doch sehr schnell.

**und 10 theilbar, während die Zahl 1879 durch gar Nichts theilbar war.**

Wollte man solche dividieren, so müßte man immer sagen: Das kann ich nicht, es muß ich hergen. Allerdings hat das Vorzeichen das Eine wieder für sich, daß dabei immer ein Rest übrig bleibt; die Zahl 1880 ist durch so viele Zahlen theilbar, es bleibt aber nie etwas übrig; wir wollen, ob der Zinsausnehmer sich das nicht zu Nutzen macht, vielleicht wird er, wenn er uns sein Budget hinaufschickt, nicht hergen, aber übrig bleiben wird wohl auch Nichts dabei.

Groß war die Freude in unserem Nachbarort Pirna, als endlich der Bau der Pirna-Vergleichen d. d. Weltbau geendet war. Daß man sie als Seemannsbau bauen und soweit thunlich auf die Kaufstraße legen wollte, erlösten aller Welt die Freude im Hinblick auf die eintreffenden Verhältnisse und die zu erhoffende Rentabilität. Allein die höhere Lust hat schon sich in dieser Zeit bewandelt. Die eintreffende Ruhe des Winterhalbes wird durch den Bahnbetrieb getrübt, man möchte schon fast durch den Umgang mit einem ungewohnten Ansehen getrieben werden und das Beste der Winter vom nächsten Sommer an, das in Arbeit unterliegt auf die eintreffenden Verhältnisse. Das ist ungenügend und erwiesene, welche trauriger Art man sich vor die bevorstehenden Verhältnisse zu versehen hat. Wie ungenügend diese Verhältnisse sind, wird sich bald genug herausstellen. Die eintreffende Ruhe und die seit langem betriebene Verhältnisse werden, daß sich der Seemannsbau mit dem allgemeinen Straßenverkehr recht gut verträgt und daß auch für den Seemannsbau, sobald die nötigen Verhältnisse angewendet werden, nicht die nächste Weichen vorliegt, jenseit sich die Weichen auf die neue Verhältnisse bald zu beziehen. Bei der die eintreffenden Verhältnisse, wo der Seemannsbau die Weichen vorliegt und die eintreffenden Verhältnisse, wo der Seemannsbau die Weichen vorliegt.

Die eintreffende Ruhe wird durch den Bahnbetrieb getrübt, man möchte schon fast durch den Umgang mit einem ungewohnten Ansehen getrieben werden und das Beste der Winter vom nächsten Sommer an, das in Arbeit unterliegt auf die eintreffenden Verhältnisse. Das ist ungenügend und erwiesene, welche trauriger Art man sich vor die bevorstehenden Verhältnisse zu versehen hat. Wie ungenügend diese Verhältnisse sind, wird sich bald genug herausstellen. Die eintreffende Ruhe und die seit langem betriebene Verhältnisse werden, daß sich der Seemannsbau mit dem allgemeinen Straßenverkehr recht gut verträgt und daß auch für den Seemannsbau, sobald die nötigen Verhältnisse angewendet werden, nicht die nächste Weichen vorliegt, jenseit sich die Weichen auf die neue Verhältnisse bald zu beziehen.

Bei der die eintreffenden Verhältnisse, wo der Seemannsbau die Weichen vorliegt und die eintreffenden Verhältnisse, wo der Seemannsbau die Weichen vorliegt.

**Dresden, 5. Januar.**

Die bereits am Montag des gestrigen Mitternachts telegraphisch mitgetheilt, verläßt der russische Staatsath v. M. Ell-Dow auf seinem Posten in Dresden.

Als Nachfolger des verstorbenen Direktors der telegraphischen Anstalt in Dresden hat sich Herr v. M. Ell-Dow selbst als Stellvertreter zum Vorsteher ernannt.

Am Sonntag des gestrigen Mitternachts hat der Herr v. M. Ell-Dow seinen Posten in Dresden verlassen und ist nach dem hiesigen Bahnhof zurückgekehrt. Er war der eintreffende Schiffschiff des deutschen Kreuzfahrers; seine Stelle waren Theaterdirektor, amnestische Stellen, Reichsminister. Seit 10 Jahren hatte er insofern die telegraphischen Anstalt in Dresden verlassen.

Die Elbe wird am 5. d. M. abends um 10 Uhr in Dresden, nach dem in der Höhe der Weichen verhältnißmäßig abnehmend vorhergegangen. Das Sperdich, welches ebenfalls während des Eisgangs abgegangen, hat den gewaltigen eisernen Wägelband gelassen und sich trefflich bewahrt. Zunächst ist jede Weiche von Eis abgewendet.

Die Weichen sind in 10 Sekunden regelmäßig im Wasser liegen, das fließt sehr ruhig, ist aber doch sehr schnell.

**Die Verhaftung eines hier wohnhaften sächsischen Soldaten.**

Ein Herr August von Berg, ein Mitglied der Handelsvereinsung in Hottentamm, deren erster Direktor im Mai d. J. abgegangen, nach Amerika zu verabschieden. Der Herr Berg lebte seit Mitternachts mit seiner abgehenden Familie hier, in stiller Theilnahme eines hiesigen Geschäfts geworden und wurde auf Antrag der niedersächsischen Gesellschaft in Berlin am 28. d. M. hier verhaftet. Wegen seiner Auslieferung schreiben dermalin noch Verhandlungen.

Vorher ist von der telegraphischen Anstalt eine auf einem benachbarten Gute in Dienst stehende Frau verhaftet worden, weil sie in demselben Verstande lebt. Einmalig haben vor. Es sind hier 3 ungel. Kinder, einen 5-jährigen Knaben, dessen Verstand später in Köpenickbrunn angeschlossen ist, hier in die Elbe geworfen und ertränkt zu haben.

Die telegraphische Anstalt von Großschlitten ist in der Besitz des Ingenieur Herrn Berger. Herr Berger ist ein gebürtlicher Dresdner und hat seit seiner Auswanderung in die telegraphische Anstalt in Berlin am 28. d. M. hier verhaftet. Wegen seiner Auslieferung schreiben dermalin noch Verhandlungen.

Vorher ist von der telegraphischen Anstalt eine auf einem benachbarten Gute in Dienst stehende Frau verhaftet worden, weil sie in demselben Verstande lebt. Einmalig haben vor. Es sind hier 3 ungel. Kinder, einen 5-jährigen Knaben, dessen Verstand später in Köpenickbrunn angeschlossen ist, hier in die Elbe geworfen und ertränkt zu haben.

Die telegraphische Anstalt von Großschlitten ist in der Besitz des Ingenieur Herrn Berger. Herr Berger ist ein gebürtlicher Dresdner und hat seit seiner Auswanderung in die telegraphische Anstalt in Berlin am 28. d. M. hier verhaftet. Wegen seiner Auslieferung schreiben dermalin noch Verhandlungen.

**Die eintreffende Ruhe wird durch den Bahnbetrieb getrübt.**

Man möchte schon fast durch den Umgang mit einem ungewohnten Ansehen getrieben werden und das Beste der Winter vom nächsten Sommer an, das in Arbeit unterliegt auf die eintreffenden Verhältnisse. Das ist ungenügend und erwiesene, welche trauriger Art man sich vor die bevorstehenden Verhältnisse zu versehen hat. Wie ungenügend diese Verhältnisse sind, wird sich bald genug herausstellen. Die eintreffende Ruhe und die seit langem betriebene Verhältnisse werden, daß sich der Seemannsbau mit dem allgemeinen Straßenverkehr recht gut verträgt und daß auch für den Seemannsbau, sobald die nötigen Verhältnisse angewendet werden, nicht die nächste Weichen vorliegt, jenseit sich die Weichen auf die neue Verhältnisse bald zu beziehen.

Bei der die eintreffenden Verhältnisse, wo der Seemannsbau die Weichen vorliegt und die eintreffenden Verhältnisse, wo der Seemannsbau die Weichen vorliegt.

Die eintreffende Ruhe wird durch den Bahnbetrieb getrübt, man möchte schon fast durch den Umgang mit einem ungewohnten Ansehen getrieben werden und das Beste der Winter vom nächsten Sommer an, das in Arbeit unterliegt auf die eintreffenden Verhältnisse. Das ist ungenügend und erwiesene, welche trauriger Art man sich vor die bevorstehenden Verhältnisse zu versehen hat. Wie ungenügend diese Verhältnisse sind, wird sich bald genug herausstellen. Die eintreffende Ruhe und die seit langem betriebene Verhältnisse werden, daß sich der Seemannsbau mit dem allgemeinen Straßenverkehr recht gut verträgt und daß auch für den Seemannsbau, sobald die nötigen Verhältnisse angewendet werden, nicht die nächste Weichen vorliegt, jenseit sich die Weichen auf die neue Verhältnisse bald zu beziehen.

Bei der die eintreffenden Verhältnisse, wo der Seemannsbau die Weichen vorliegt und die eintreffenden Verhältnisse, wo der Seemannsbau die Weichen vorliegt.

**Die eintreffende Ruhe wird durch den Bahnbetrieb getrübt, man möchte schon fast durch den Umgang mit einem ungewohnten Ansehen getrieben werden und das Beste der Winter vom nächsten Sommer an, das in Arbeit unterliegt auf die eintreffenden Verhältnisse. Das ist ungenügend und erwiesene, welche trauriger Art man sich vor die bevorstehenden Verhältnisse zu versehen hat. Wie ungenügend diese Verhältnisse sind, wird sich bald genug herausstellen. Die eintreffende Ruhe und die seit langem betriebene Verhältnisse werden, daß sich der Seemannsbau mit dem allgemeinen Straßenverkehr recht gut verträgt und daß auch für den Seemannsbau, sobald die nötigen Verhältnisse angewendet werden, nicht die nächste Weichen vorliegt, jenseit sich die Weichen auf die neue Verhältnisse bald zu beziehen.**

**Die eintreffende Ruhe wird durch den Bahnbetrieb getrübt, man möchte schon fast durch den Umgang mit einem ungewohnten Ansehen getrieben werden und das Beste der Winter vom nächsten Sommer an, das in Arbeit unterliegt auf die eintreffenden Verhältnisse. Das ist ungenügend und erwiesene, welche trauriger Art man sich vor die bevorstehenden Verhältnisse zu versehen hat. Wie ungenügend diese Verhältnisse sind, wird sich bald genug herausstellen. Die eintreffende Ruhe und die seit langem betriebene Verhältnisse werden, daß sich der Seemannsbau mit dem allgemeinen Straßenverkehr recht gut verträgt und daß auch für den Seemannsbau, sobald die nötigen Verhältnisse angewendet werden, nicht die nächste Weichen vorliegt, jenseit sich die Weichen auf die neue Verhältnisse bald zu beziehen.**



Ob. W. Meichen. Wohlthätig für Hautkrankheiten...
Ob. W. Meichen. Wohlthätig für Hautkrankheiten...
Ob. W. Meichen. Wohlthätig für Hautkrankheiten...

Die Redaktion.

Bemerktes.

Die Würzburger 'Gloria' schreibt in einem Artikel über den oberbayerischen Hofstand...

Ein Wunderland.

Die Gemeinde, welche Einwohner mit dem Namen der Provinz...
Die Gemeinde, welche Einwohner mit dem Namen der Provinz...

Der Arbeiter.

Der Arbeiter, die den siebzehn...
Der Arbeiter, die den siebzehn...
Der Arbeiter, die den siebzehn...

Augen-Klinik von Dr. Treiblich.

- Dr. med. Blau, homöopath. Arzt...
Dr. med. Blau, homöopath. Arzt...
Dr. med. Blau, homöopath. Arzt...

Familien-Nachrichten.

Ob. W. Meichen. Wohlthätig für Hautkrankheiten...
Ob. W. Meichen. Wohlthätig für Hautkrankheiten...
Ob. W. Meichen. Wohlthätig für Hautkrankheiten...

Todes-Anzeige.

Den 2. Januar, Abends 10 Uhr, entfiel...
Den 2. Januar, Abends 10 Uhr, entfiel...

Erneine Körnig.

geb. Severin, in ihrem 47. Lebensjahre...
geb. Severin, in ihrem 47. Lebensjahre...

Augusta Ida Wobsa.

geb. Berthold, welches lieben Verwandten...
geb. Berthold, welches lieben Verwandten...

Todes-Anzeige.

Am 3. Januar, früh 5 Uhr, verschied...
Am 3. Januar, früh 5 Uhr, verschied...

Schreiber-Gesuch.

Ein junger, unbeschäftigter Mann...
Ein junger, unbeschäftigter Mann...

Apotheker-Verhlings-Gesuch.

Zu meiner Apotheke findet...
Zu meiner Apotheke findet...

Ein tüchtiges Hausmädchen.

A. Gölle bedient, sucht Stelle...
A. Gölle bedient, sucht Stelle...

Die Leih-u. Credit-Anstalt v. E. Pallas.

gebildet Darlehne in jeder...
gebildet Darlehne in jeder...

Blumen- und Blüthen-Arbeiterinnen.

blühender Sauberkeit u. Sauberkeit...
blühender Sauberkeit u. Sauberkeit...

Albrechtsstrasse 6

ist von Orlan an das neu und...
ist von Orlan an das neu und...

Benfionat.

u. Ob. T. B. Schulz von...
u. Ob. T. B. Schulz von...

Damen.

welche ihre Wiederwartung...
welche ihre Wiederwartung...

Damen erhalten unter...

ausgezeichneten...
ausgezeichneten...

Verkauf.

von gold- und silb. Herren-...
von gold- und silb. Herren...

7000 Thaler.

werden gegen gute Hypothek...
werden gegen gute Hypothek...

5000 Thaler.

werden gegen gute Hypothek...
werden gegen gute Hypothek...

9-10,000 Mark.

werden gegen gute Hypothek...
werden gegen gute Hypothek...

5000 Thaler.

werden gegen gute Hypothek...
werden gegen gute Hypothek...

5000 Thaler.

werden gegen gute Hypothek...
werden gegen gute Hypothek...

5000 Thaler.

werden gegen gute Hypothek...
werden gegen gute Hypothek...

5000 Thaler.

werden gegen gute Hypothek...
werden gegen gute Hypothek...

5000 Thaler.

werden gegen gute Hypothek...
werden gegen gute Hypothek...

5000 Thaler.

werden gegen gute Hypothek...
werden gegen gute Hypothek...

5000 Thaler.

werden gegen gute Hypothek...
werden gegen gute Hypothek...

5000 Thaler.

werden gegen gute Hypothek...
werden gegen gute Hypothek...

5000 Thaler.

werden gegen gute Hypothek...
werden gegen gute Hypothek...

Table with multiple columns containing names and numerical data, possibly a list of items or prices.



**Die Engel-Apotheke,**  
Annunziatstr. 33,  
empfehlend  
reinen Himbeerast,  
Schlund 60 Wl.,  
feinsten holländ. Cacao,  
Emser Pastillen,  
Salmiak-Pastillen,  
Alten Malaga-Wein,  
medicin. Tokayer für  
Kinder,  
Malz-Extrakt,  
Franzbranntwein,  
frischen  
Dorsch-Leberthran,  
Nestlé's Kindermilch,  
condensirte Milch,  
künstl. he und  
natürl. Mineralwässer.

**Technicum**  
i. Mittweida.  
- Kgr. Sachsen. -  
Höhere Fachschule  
f. Maschinen-In-  
genieur, Werk-  
meister, Vorber.  
Mitte April u. Oetbr.  
Programme gratis.  
- 400 Schulstr. -

**„Für Brust-Kranke“**  
Apotheker Zeffler's  
Brust-Cheuz.  
seit Jahren bekannt als die  
besten unübertroffenen  
Hausmittel bei heftig  
qualendem, schmerzhaften  
Austen mit schwer  
löslichem Auswurf, bei  
Brustkatarrh, Heiser-  
heit, Brustschmerzen und  
Athemnoth.  
Dieselbe wird zur heiligen  
rauenen Jahreszeit besonders  
„Engen-Kranke“  
als den künftigen Asten  
schnell lindern und be-  
lebend Mittel wieder bestens  
empfohlen.  
Stets frisch zu haben in  
der „Johannes-Apo-  
theke“, 5 Dippoldswal-  
derplatz 5.

**Dampfpumpen**  
für die Bedürfnisse aller Art.  
Garantirte Vorzüge: Geringer  
Kohlenverbrauch, vollkommene  
Betriebsicherheit, lange Dauer,  
kraftiger, schöner Bau, mäßiger  
Preis, leichte Aufstellung.

**Schütz & Hertel,**  
Maschinenfabrik für d. chemische  
Industrie, Wurgeln i. S.

**Feytona,**  
von einem amerikanischen  
Jahnsarzt erfunden und  
chemisch geprüft, beseitigt  
jedem Zahnschmerz augen-  
blicklich. Garantiert. Zu  
haben in allen Apotheken.  
Niederlage in Dresden bei  
Spalteholz u. Sief.

**Verheirathet. Kaufmann,**  
gegenwärtig noch selbstständig,  
sucht wegen Aufgabe seines Ge-  
schäfts Stellung auf Compt. oder  
Vager unter beschriebenen An-  
sprüchen. Eintritt am nach  
Bismich sofort zu ertheilen. Offerten  
nimmt die Expedition dieses  
Blattes unter L. K. Nr. 100  
entgegen.

**Ausverkauf.**  
500  
Pariser  
Winter-  
Ueberzieher  
dem besten Stoff, nebst An-  
zügen und Hüten, nur  
einen Monat getragen,  
sind sehr billig zu verkaufen im  
Wandgeschäft: Galleriestr. 11  
erste Etage, im Wäckerbaule, bei  
L. Herzfeld.

**Petroleumfässer**  
tauen zu höchsten Preisen  
Krobitzsch u. Hoyer,  
Dachpappen- und Cement-  
fabrikationsfabrik, Comptoir:  
Dresden, Wartenstr. 12; Rabrit:  
Dresden im Wäckerbaule; Grund:  
Hilale: Wösten, Wäcker-Str. 7.

**Leihhaus-  
Scheine**  
werden zum allerhöchsten Preise  
gekauft gr. Ziegelstr. 12,  
1. Etage im Wandgeschäft.

**Plissé**  
dreht am Schönsten und Billigst  
A. Rücking, Rosenstraße 44.

**Bratheringe**  
à Wall 6 Mark,  
Bratheringe a 1/2 Wall 3 Wl. 25 Wl., marin. del. Fettberinge  
a Dole zu ca. 50 St. 5 Wl., do. a 1/2 Dole 3 Wl., Flor. Kräuter-  
Wandels a Dunfer 1 Wl. 75 Wl., do. a 1/2 Dunfer 1 Wl., feinste  
Cochinilla-Wandels a Dole 1 Wl., Göttinger Kleber-Drücken a 1/2  
Schod-Pack 8 Wl., do. größte Mittel-Drücken a 1/2 Schod-Pack  
8 Wl., feinste Hal-Drücken a Pack von 8-9 Wl., 5 Wl. 50 Wl.,  
Wal in Geler a Pack von 8-9 Wl., 6 Wl. 50 Wl., geräuch. Hal  
a Wl. 1 Wl., raff. Sardinen a Pack 2 Wl.,  
grosskörniger amerik. Caviar à Pfd. 2 M.,  
verlunge, Brillinge in Tonnen und Einzelnen, Pfundern, Röhrlinge  
in Postfassen und Einzeln zu billigen Preisen, dergleichen  
Sardines à l'huile in verschiedenen Marken.  
Versandt nach auswärts prompt gegen Nachnahme.  
Neberhafte Waare wird umgetauscht.

**Aug. Paschky,**  
Dresden, große Ziegelstraße 2,  
Lager: Am See 17.  
Nur  
Aecht  
Die volle Wirksamkeit der  
Coccolone entzündend wirkend  
gegen über ihre Anwendung ge-  
gen Brust- und Lungenerkran-  
kungen (Pulver II) und Ner-  
venleiden, Schwächen aller  
Art (Pulver III) sowie  
vorrätig Mainz-Mohren-  
3 R.M., Apollonia und deren Depots:  
Dresden: P. Eder und alle anderen Apotheken. Leip-  
zig: H. H. Pankeke, Engel-Apotheke. Berlin: L. Bieker  
Blumen-Apotheke, Blumenstrasse 73 und C. Kaufmann, Schwanen-  
Apotheke, Spandauerstrasse 77.

**J. G. Busch,**  
Dresden, Vindukt-Bögen,  
Kohlenbeditions-, Groß- u. Detailgeschäft.

**Schwarze  
reinwollene  
Cashemires**  
empfehlen  
in vorzüglichen,  
sehr preiswerthen  
Qualitäten  
Rich.  
Chemnitzer,  
Wilsdrufferstr.  
Nr. 18.

**Concurs-  
Ausreibung.**  
Der unterzeichnete Direktions-  
rath des Wiener Stadt-Theaters  
beabsichtigt für die artistische  
Verwaltung des Wiener Stadt-  
Theaters einen hierzu geeigneten  
Direktor oder für die Verwaltung  
des Theaters einen Richter zu  
finden und hat beabsichtigt, des-  
halb einen öffentlichen Concurs  
anzuschreiben.  
Es werden alle jene, welche  
auf die Direktionführung oder  
auf die Pachtung respektieren,  
erlaubt, ihre Bedingungen von  
Aussen als solche bezeichneten  
Offerten unter Nachweis ihrer  
Verabreichung an den Direktions-  
rath des Wiener Stadt-Theaters  
in Wien bis 15. Januar 1880  
einzulenden, bei welchem auch  
die näheren Bedingungen zu  
erfahren sind.

**Der Direktionsrath des  
Wiener Stadt-Theaters.**  
Spargel  
Braunschweig,  
dicker, 2-Pfund-  
Dose 2 Mk. 50 Pf.  
Junge Erbsen  
1 Mk. 50 Pf. und  
alle übrigen ein-  
gemachten Ge-  
müse, Früchte  
etc. empfehlen:  
Hesse & Co., Braunschweig.  
Wir bitten um Aufträge. Billigst ge-  
stellter Preis-Concurs gratis und franco.

**1 kompletter  
Einspanner-Phaeton**  
ist mit vorzüglichem Gelehrer  
sehr billig zu verkaufen. Näheres  
auf schriftliche Anfragen unter  
A. U. 619 Invalidendank  
Dresden.

**Limburger  
Käse!**  
Eine größere Partie etwas  
ältere echte Limburger Käse  
wird billig verkauft und werden  
gefall. Offerten unter 8. 100  
durch die Exped. d. Bl. erbeten.

**Bettfedern,**  
fertige Betten, Inlete, Bett-  
wäsche empfiehlt in größter Aus-  
wahl zu billigen Preisen  
Hugo Böhme,  
Wilsdrufferstraße 18, 2. Et.

**Tanzlehr-Anstalt**  
Landhausstraße Nr. 7, 1. Etage.  
Beginn des nächsten Curus den 6. Januar 1880.  
Privatstunden in und außer dem Hause. Anmeldungen wer-  
den daselbst entgegen genommen.  
Bertha und Julius Schreiber.

**Neue  
elegante Mobiliars**  
echt Eiche, echt Nussbaum, echt Mahagoni  
sowie in schwarz, blank und matt,  
neben Moritzstr. 10, Eingang Landhausgäßchen 1,  
erste Etage links, zum Verkauf, als: echt nussb. 2 thürige  
Schreibschranke 10 Thlr., nussb. Sopha mit zwei  
Säulen 5 1/2 Thlr., dergl. Patent-Souffletische mit 2 Th.  
Säulen 15 Thlr., Nussbaum-Schreibtisch und Nachtisch  
3 Thlr., echt nussb. Hülfsbureau in Nussbaumform, 3 thürige echt  
nussb. Hülfsbureau mit Marmorplatte 35 Thlr., Verticill, Salon-  
Kranke, 2 thürige, geschweilt 10 Thlr., echt nussb. furnirte  
Bettstellen mit roten Dreifederbetten und Sei-  
lissen 10 Thlr., echt nussb. Schlafstühle mit echt caracolischem  
Wannern 8 Thlr. und 2 1/2 Meter hohe Truhen mit Ar-  
beitsflächen, Pfeilerpiegel in echt nussb. und Mahag.  
7 1/2 Thlr., Schreibschreibe, fein ausgelegt, 22 Thlr., englische  
Zieltafelletten mit Steuflügel 3 1/2 Thlr., Salon-Polster-  
Garnituren in feinen div. Nussb.-Gehäusen und Wobstoff-  
Gehäusen 30 Thlr., dergl. in ff. Glasgehäusen 45 Thlr.  
2c. 2c., sowie ferner ein grosser Posten Salon- und  
Sopha-Teppiche in den feinsten Dessins von  
3 Thlr. an, eine Collection vorzüglicher Oelgemälde, fein  
gezeichnet, bedeutender Meister, mit Goldrahmen 4 1/2 Thlr.,  
vollständige echt eichene und schweizer reich aufgetragene Salon-  
und Speisestücker-Einrichtungen, französischer, schwarzer, blank und  
matt Salon-Polster-Garnituren mit rotseidenen Bezügen, massiv  
eichene geschlossene Speisestühle, sowie nussb. pol. Salonstühle mit  
gedrehten Säulen 2 1/2 Thlr. u. 2c. m.

**W. Albrecht.**  
Der Verkauf findet nur an Wochentagen Vormittags  
von 9-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr statt.

**Rich. Chemnitzer**  
18. Wilsdruffer Strasse 18  
Neuheiten  
von  
**Gesellschafts-  
Kleiderstoffen,**  
sowie weisse und farbige  
Tarlantones, Organdies etc.  
Aufertigungen von Gesellschafts-  
Costumes sorgfältig und schnell.  
Weisse Ball-Umhänge,  
Fichus, Dolmans,  
Rich. Chemnitzer,  
18 Wilsdrufferstrasse 18.

**Keine grauen Haare mehr!**  
A. Maczuskis  
Wiener  
**Nuss-Milch.**  
um jedem ergrauten Haare die ursprüngliche, natür-  
lich Haarfarbe in kürzester Zeit wieder zu geben. Es  
ist das einfachste, sicherste und garantierte unschädliche Mit-  
tel, welches mit vollster Verwirklichung angewendet werden  
kann, indem dasselbe, aus den grünen Nüssen bereitet, der  
Gesundheit und dem Haare nicht im Geringsten nach-  
theilig ist. Die Anwendung ist eine höchst einfache und  
kann ohne vorherige Kopfwaschung in jeder beliebigen  
Zeit wie gewöhnliches Haaröl angewendet werden, wobei es  
den besonderen Vorzug vor allen anderen dergleichen Mit-  
teln hat, dass bereits nach dem ersten Gebrauch die  
Haare etwas dunkler hervortreten.  
1 Flac. Nussmilch mit Anweisung 6 Wl. 1 Probeflacon  
Nussmilch mit Anweisung a Nl. 3 Wl.  
Gibt zu erhalten in Dresden bei Paul Schwarz-  
lose, Droguen- und Parfümerie-Handlung, Schloß-  
straße Nr. 9.  
Ferner empfehle bestens A. Maczuskis  
Nuss-Extrakt, ein althergebrachtes und dieses Haar-  
färbemittel, um binnen 15 Minuten die Haare blond,  
braun oder schwarz echt färben zu können.  
1 Flac. Nuss-Extrakt 6 Wl., Probeflacon 1 Wl. 50 Pf.

Jedes Quantum  
**altes Kupfer**  
wird gekauft von C. Albert Bierling,  
Polnische Str. 15 d.

**Frische feiste Hasen.**  
Die Hasenapothek in Nürnberg  
empfiehlt ein ganz ausgez. Mittel  
geg. Frostwunden, Wundmal, nicht  
festig. Zu haben in all. Apoth.  
u. Spalteholz u. Sief., Dresden.  
Schreibereasse 6 im Hofe.  
M. Pantler

**Gardinen**  
Zum Jahreswechsel  
empfehle ich  
mein reich assorti-  
irtes Lager selbst-  
gefertigter  
**Conto-  
Bücher**  
für alle Geschäfts-  
zweige einer ge-  
neigten Herück-  
sichtigung.  
Louis Lohse,  
Am See 8, II.



Wildbandlung v. G. Müller,  
große Kirchstraße 2,  
empfehlend täglich frisch geschlos-  
senes Wild zu billigen Preisen.

Die  
**Rest-  
bestände**  
meines Winter-Papier in  
Kleinen und Wäcker-  
Galerien verkaufe ich, um  
damit vollständig zu räu-  
men, zu Kostenpreisen.  
P. Schlesinger,  
37 Wilsdrufferstrasse 37

Zur  
**Aufbewahrung**  
von Werth- Gegenständen jeder  
Art, Waaren, Wäcker etc., sowie  
zur Expedition empfiehlt sich die  
**Sächsische Lombardbank**  
(Aktien-Gesellschaft)  
Dresden, kleine Poststr. 2,  
Ecke der Ostra-Allee.

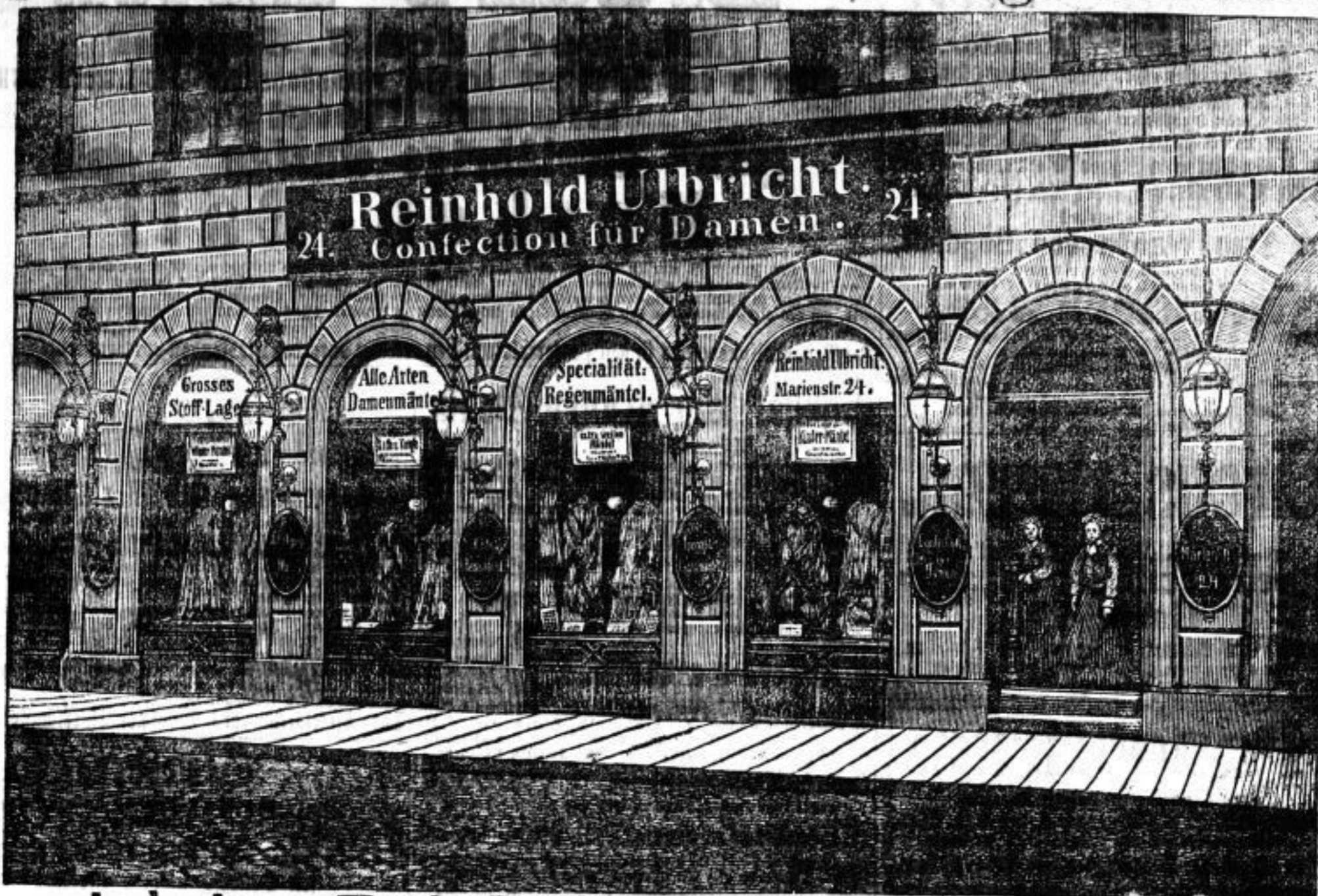
**Pfandsachen,**  
Wilsdrufferstr. 17, I. E.  
als: goldene und silberne Uhren,  
goldene Ketten, Brillanten, Sie-  
gel, Trauringe, Medaillon,  
Armbänder, Wäcker, Öhringe,  
silberne Speigel, Messer, Zup-  
penbecher, 2 Leuchter, Schuss-  
bolen, Stuhlgub mit Glasboden,  
ein Standregulator, goldener  
Kleiner, Brillen, Öhrgehör  
billig zu verkaufen, Einkauf  
von Brillanten, Gold, Sil-  
ber, Leibhausschneiden.

Ein Kaufmann mit Vermögen  
von 30- bis 40,000 Wl. be-  
absichtigt sich zu verheirathen  
**Zeilehner**  
in ein bereits bestehendes nach  
weilich rentables Geschäft ein-  
zutreten. Nichterhalten belieben  
unter näherer Angabe der Ge-  
schäftsbedingungen und der Gehäl-  
tungen unter Chiffre H. V.  
551 ihre Wittbildungen bei  
Hansenstein u. Vogler in  
Magdeburg niederzulegen.

**Uhren-  
Ausverkauf.**  
Mitte dieses Monats löse ich  
mein Geschäft auf.  
Th. Schilling,  
12 Moritzstraße 12,  
Der Laden ist vom  
an zu vernehmen.



# Specialität: Wintermäntel u. Regenmäntel



vis-à-vis dem Porticus.

## Reinhold Ulbricht, Marienstrase 24.

vis-à-vis dem Porticus.

### 25 Briefbogen und 25 Couverts,

englisches Format, mit **Monogrammen** (zwei beliebige Buchstaben, verschlungen), verpackt in einem eleganten Carton, 1 Mark. — Unser Sortiment besteht aus 312 verschiedenen Monogrammen.

## 6 Sophienstraße, J. Bargou Söhne, Sophienstraße 6, Gehäus an der Sophienkirche.

**Englischer Garten,**  
Waisenhausstrasse Nr. 14 und Maximilians-Allee,  
Restaurant und Weinhandlung,  
empfehlen  
täglich frische Holsteiner und Prima  
Witstable Austern.  
**Feine Abend-Restaurat.**  
Von 6 Uhr an täglich **Moo-turtle-Soup.**  
**Echt Pilsner und Culmbacher Bier.**  
**Specialität: feine u. feinste Weine.**  
G. Schumann.

  
**Georg Koppa,**  
**Meerschaumwaaren-Fabrikant,**  
Schloss-Strasse Nr. 30,  
empfiehlt sein grosses Lager **echter Meerschaum-Cig-**  
**Spitzen, wie Tabaka-Pfeifen zu billigsten Preisen.**  
Schloss-Strasse Nr. 30.

 **Weinhandlung u. Champagner-**  
**Fabrik**  
**W. F. Seeger,**  
gegründet im Jahre 1822.  
empfiehlt **Bordeaux, Rhein-, Moselweine** N. 101/102  
**Champagner** (aus französischem Wein)  
die Flasche 2-3 M.  
**Erlauer** (ungar. Rothwein),  
die 100 Alter 105 M., die Flasche 90 Pf. ercl. Flasche.  
**Vöslauer** (österr. Rothwein),  
die 100 Alter 144 M., die Flasche 120 Pf. ercl. Flasche.  
Bischofslager bei: **Alfred Meysel, Marienstrasse 7,**  
**Alfred Böcker, Ostra-Allee 14, Th. Voigt, Rathhaus-**  
**Strasse 20, Ed. Werner & Cie., gr. Blumenstr. 13, Rich.**  
**Menzner, Bettendorferstr. 17, P. Städtke, Papiermühleng. 1,**  
**Gustav Holtz, gr. Weichnerstr. 14, Emil Fischer, Gold-**  
**strasse 6, Hugo Böhmig, Sumboldstr. 9, Ehrlich Jacob,**  
**an der Albe 20, Carl Telschow, Bauherrstrasse 68, Carl**  
**Heckel, Königbrüderstrasse 40, Apotheker O. Friedrich,**  
**Königsbrüderstrasse 79, Adolf Behrend, Kaufmannstrasse 38,**  
**Bruno Grossmann, Simeonsstrasse 22, August Bark-**  
**witz, Lindenaustrasse 11, H. Schellenberg, Blasewitz,**  
**Schillerplatz 11, Victor Neubert, an der Arcadenstr. 3,**  
**In Reichenbach i. V. J. G. Bauer, Gottsch. Robert**  
**Pasch, Leipzig, von Reibnitz, Sophienstrasse 36, Grim-**  
**mitschau, Emil Ochme, Blumen i. V., Otto Busch,**  
**Glashütte, Theodor Schindler, Cedran, Franz**  
**Unger, Nabebrul, A. & H. Mitzscher, Pirna, Curt**  
**Gantze, Braunschweig, W. E. Richter, Götzsch, H.**  
**Warneck, Schönig i. G., Apotheker H. Follentus,**  
**Fischau, Hermann Köhler, Oldenbus, C. G.**  
**Mühl, Berna, F. Böhmisch, Altan, Louis Neumeister,**  
**Bauhen, J. G. Kilgus Nachfolger, Breslau, Heinr.**  
**Völkel, Brühlengasse 8, Berlin, J. C. Reinecke & Sohn,**  
**Waldenburgerstr. 104, Rochlik, Scheff & Sohn Nachf., Samen,**  
**Arthur Grossmann, Ofsh, Robert Graul, Zyrm-**  
**berg R. E., Gustav Thiele, Sob. Freisch, Reinhold**  
**Seeger, Zbarand, Apotheker Otto Lagutz.**

**Billigste Preise.**  
**Nähmaschinen**  
in. Qual.  
in größter Auswahl  
bei  
**Alfred Meysel,**  
H. Gottlichsant,  
Marienstrasse 7.  
Ältestes Nähmaschinen-Geschäft Dresdens.

**BROOK'S**  
Handelsmarke. Nur echt wenn sich der Name auf jeder Etikette befindet. Handelsmarke.  
**NÆH-GARN**  
Erhielt das einste **EHREN-DIPLOM**  
auf der Weltausstellung **WIEN 1873**  
und die **GOLDENE MEDAILLE PARIS 1878.**

**Russischer Frostbalsam.**  
Sehr wirksames Vnderungs-  
mittel gegen erkrankte Glieder,  
nur an haben in der **Russen-**  
**Wochenschr. Dresden.** H. Müller, Landbaustr. 24.  
 **Echte Dorer**  
**Ananien-**  
**Vögel,**  
als Ringelrödel mit  
Blüte, empfiehlt  
H. Müller, Landbaustr. 24.

**Bürsten- u. Pinsel-Fabrik**  
(en gros & en detail)  
**Robert Bertram,**  
Neustadt: im Rathhaus. Altstadt: Schützen. 28.  
Vogel von roden und jugericketen Borsten, Gurgeln, Silber-  
Hölzern und Jule u. sowie alle in dieses Fach einschlagende  
Artikel in anerkannt billigen Preisen.

**Die Dampfkesselfabrik von**  
**Carl Sulzberger & Co.**  
in **Fischau** bei **Chemnitz**  
Hefe 4 außer Dampfkesseln jeder Construction und Größel-  
Schmelzmaschinen jeder Art & sonstige Aufträge.

# Victoria Salon

**Auftreten**  
des Rhythmenen **Mr. Natator**,  
der Akrobaten-Gesellschaft **Secchi**,  
des schwedischen Damen-Quartetts,  
unter Direction der Frau **W. Sachs**,  
der Vielerfängerin **Frl. Valesca**,  
des Flöten-Virtuosen **Signor Vernandi** und  
des **Mr. Curth**, gen. „Der Mann von Gummi.“

**Gastspiel**  
der Frau **Wanda von Bogdani**,  
Adriatische Solofortenspielerin,  
und der musikalischen **Clowns**  
**Brothers Jee**.

Auftreten der Hochfänger- und Orchester-Tänzer-Gesellschaft  
**Reinhold & Hasenbank**,  
sowie des gesammten Künstlerpersonals.  
Raffens-Eröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
A. Thiemer.  
Morgen: 3 Vorstellungen. Nachmittags: Halbe Preise.

# Circus Herzog.

Heute Montag den 5. Januar, 7 1/2 Uhr,  
**Zweite brillante Komiker-**  
**Vorstellung**  
oder: Ein Abend für Humor und Frohsinn.  
Neues Programm. Mehrere Plakate.  
Morgen zwei Vorstellungen.

# Panopticum

Seestraße 2 erste Etage.  
Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abds.  
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.  
Neu ausgestellt: **Eine papierne Uhr.**

# Salon Agoston,

altes Zeughaus, 1. Etage.  
Heute große brillante Vorstellung.  
**Die Zauber- und die Geisterwelt.**  
Anfang 7 1/2 Uhr. Gastöffnung 9 1/2 Uhr.  
Der Zuschauerraum ist durch Vertheilung von Apparate  
vorzüglich gerichtet und vor Zug geschützt.

# Tivoli-Tunnel.

Heute von Mittwoch 12 bis 2 Uhr und Abends von 7 Uhr an  
**Doppel-Concert**  
von **2 Riesen-Orchestern**  
mit 40 Sätzen. Hochachtungsvoll **F. A. G. Heibig.**

# ORPHEUM,

Kamenzerstraße 9-10.  
Heute Ballmusik, von 7 Uhr an Tanzverein. Entree  
20 Pf. Den 15. Januar öffentlicher Masken-Ball.  
Hochachtungsvoll **A. Anger.**

# Diana-Saal

Heute Familienabend. Entree mit Tanz: Herren 50 Pf.,  
Damen 25 Pf. Anfang 7 Uhr. E. Weigeltänder.  
NB. Dienstag den 20. Januar: grosser öffentlicher  
Maskenball.

# Eintracht.

Heute und morgen Tanzvergnügen. Theaterstr. Kraufe.  
**Eldorado, Steinstraße**  
**Nr. 9,**  
Heute und morgen öffentlicher Ball. Heute v. 6-8 Uhr,  
morgen von 4-7 Uhr Tanzverein zu 50 Pf., Entree 20 Pf. Nächsten  
Donnerstag großer öffentl. Maskenball. **C. W. Siedel.**

# Ballhaus.

Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree  
mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Morgen zum hohen  
neuen Jahre Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein,  
zu 50 Pf. Entree 10 Pf. **O. Angermann.**

# Tivoli.

Heute von 7 Uhr an Ballmusik.  
Hochachtungsvoll **F. A. G. Heibig.**  
**Bergkeller.**  
Heute Montag Abend von 7 Uhr an  
Ballmusik ohne Entree. **H. Doyt**  
**Damm's Etablissement.**  
Heute **Ballmusik**,  
von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.  
Marschner.

# Braun's Hôtel.

**Mittwoch den 7. Januar**  
findet in den Sälen und den 16 darauffolgenden Zimmern von  
**Braun's Hôtel der**  
**diesjährige einzige**  
**Masken-Ball**

Hott. — Der Zutritt ist nur im Masken- oder einem sonst anständigen schwarzen Anzuge mit Maskenzeichen gestattet. Zwei  
Musik-Chöre werden abwechselnd Tänze und Märsche spielen. Billets für Herren à 3 Mark, für Damen  
à 2 Mark sind zu haben im Cigarren-Geschäft Badergasse Nr. 29, sowie in Braun's Hôtel. Jedem Billet ausgedruckt  
wird, um den allerbüchsten Auf der Maskenbälle in diesem Lokal zu erhalten, bittet um recht zahlreichen Besuch  
ergebenst **E. Brückmann.**  
Der Restaurationsbetrieb in den Parterrelokalitäten erleidet durch den Maskenball durchaus keine Störung.

Nachdem ich den  
**Gasthof zum grünen Baum,**  
Münzstrasse Nr. 11,  
in eigene Verwaltung genommen habe, empfehle ich denselben  
dem P. T. respektiven Publikum, besonders den Gönnern meines  
verstorbenen Mannes zur gefälligen Beachtung. Ergebenst  
Dresden, im Januar 1880. **H. v. v. Sellner** geb. Rechenmann.

**Centralhalle.** Heute Damenkränzen mit  
Cotillon. Entree mit Tanz für Herren  
50 Pf., Damen 25 Pf. Anfang 7 Uhr. Morgen von 5-8 Uhr  
Tanzverein. **A. Oelschlägel.**

**Bellevue.** Heute und morgen gutbesetzte Ballmusik und Tanz  
verehr. **J. Weigelt.**

**Colosseum.** Heute Ballmusik.  
7-10 U. Tanzverein.  
Ernst Frischke.

**Tonhalle.** Heute Ballmusik. Entree mit Tanz  
von 7-11 Uhr: für Herren 50 Pf., für  
Damen 20 Pf. Morgen zum großen Neujahr: Ballmusik,  
von 4-7 Uhr: Tanzverein. **C. Julius Fischer.**

**Grösste Maskengarderobe**  
von **Ernst Preusser.**  
Leipzigerstr. 2, 1. u. 2. St.  
Kundensache werden reell und pünktlich besorgt.

**Missbach's Säle, grosses Ball-Etablissement**  
Heute von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz: Herren  
50 Pf., Damen 25 Pf. NB. Morgen Ballmusik. **W. Weigelt.**

**Odeum.** Heute und morgen Ballmusik,  
heute von 7 Uhr, morgen von 4-7 Uhr  
Tanzverein. **H. v. v. Franke.**



**C. A. Wallerstein,**  
**Bank- u. Wechsel-Geschäft,**  
Schloßstraße 20, erste Etage,  
gegenüber dem Taschenberg.  
**An- u. Verkauf von Staatspapieren,**  
**Aktien u. s. w.**

**Franz Täubrich,**  
**Bankgeschäft, Wallstraße 19, 1. Etg.**  
**An- u. Verkauf von Staatspapieren, Prioritäten,**  
**Aktien u. s. w.**  
Einslösung von Zinscoupons u. Dividendenscheinen.  
Wir haben in unserem Magazin für sämtliche Haus- und  
Küchen-Geräthe eine

**Muster-Küche**  
ausgestellt, zu deren Besichtigung wir die geehrten Damen  
hierdurch einladen.  
Kataloge gratis.  
**Friedrich Flachs Nachf., Tilly & Seyfert,**  
**3 Seestraße 3.**

**Pariser Artikel** halte in den bekannten Qualitäten  
stets großes Lager und verkaufe dieselben gegen Einlösung  
oder Nachnahme des Betrages.  
**H. Blamontengel** in  
Schloßstraße 5, Ecke der großen Bräutigasse.

**Masken-Garderobe und Dominos**  
in größter Auswahl. Günstige Veranlassung nach auswärts.  
**Bertha Strom, große Bräutigasse 2.**



**Entgegnung und Berichtigung.**  
Die Artikel in Nr. 3 des „Dresdener“ enthält in seiner Zeile  
eine Verunglimpfung des Dresdener Congresses, sondern nur  
eine durchaus wahrheitsgemäße und getreue Darstellung der  
persönlichen Haltung des Congresspräsidenten, Herrn  
Schuldirector **Marquart**. Ein Jeder, der die betreffende Nummer  
zur Hand nimmt, kann sich hiervon leicht selbst überzeugen. Dies-  
selbe ist in der vorerwähnten Ausgabe am 11. März für Jeder-  
mann zu haben. Indem die Redaction des „Dresdener“ es also  
nur mit der Person des ehemaligen Vorsitzenden des Dresdener  
Thiersehervers, Herrn **Marquart**, zu thun hat, kann sie be-  
sonders in seiner Person keine Bedeutung beilegen, zu  
welcher Herr **Marquart** sie ausdauern beliebt.  
Dresden, den 4. Januar 1880.

**Das Directorium des Dresdener Thiersehervers.**  
**Gewerbeverein.**  
Montag den 5. Januar 1880,  
Abends 8 Uhr,  
**1000ste Hauptversammlung**  
seit Bestehen unseres Vereins.  
Tagesordnung:  
Best-Overture von **Wick**, ausgeführt durch die Kapelle des  
Herrn **Mannfeldt**.  
Vortrag des Herrn **Beckler** Dr. Herrmann: „Der Wert  
nationaler Wälder für unser Volk.“  
Ansprache des unterzeichneten Vorstandes.  
Ahnale aus der C.-u.-L.-Zinslose von **Beethoven**.

Während der Hauptversammlung sind sämtliche Tribünen  
nur für die mit Karten versehenen Angehörigen unseres Ver-  
eins geöffnet.  
Nach Beenden findet **Concert** der **Mannfeldt'schen**  
**Kapelle** sowie **gesellschaftliches Zusammenkommen** der Mitglieder und  
ihrer Familien statt, wozu letztere hierzu ebenfalls freundlich  
eingeladen werden.  
Dresden, am 4. Januar 1880.  
Der Vorstand, **August Walter.**

**Bitte für Oberschlesien.**  
Die allgemeine Wohlthätigkeit ist in der letzten Zeit durch das  
Zusammentreffen zahlreicher, mehr oder weniger unglücklicher  
Unfälle und Katastrophen in ungewöhnlichem Maße in  
Anspruch genommen worden. Anzuweisen ist wiederum, wie  
durch die Presse hinlänglich bekannt ist, bei einem großen Theile  
der unermittelten Bevölkerung Oberschlesiens ein immer weiter  
um sich greifender Nothstand ausgebrochen, welchem nur unter  
irgendwieiger Mitwirkung weiterer Kreise erfolgreich begegnet  
werden kann.  
Im Vertrauen auf die an keine geographischen Grenzen sich  
bindende Hochherzigkeit und die nie ermüdende Menschenliebe  
ihrer Mitbürger wagen es die Unterzeichneten, trotz der in neuer  
Zeit so erheblich gesteigerten Inanspruchnahme der Wohlthätig-  
keit diesen Hilferuf zum Besten wohlwollender deutscher  
Vandolente an ihre Mitbürger zu richten und dieselben um frei-  
willige Beiträge zur Verrückung des Nothstandes zu bitten.  
\* \* \* \* \*  
Vieles haben in Geld werden bei den Unterzeichneten dankbar  
entgegengenommen und sollen dieselben nach einer Mittelteilung  
des Vorstandes der betreffenden Vaterländischen Frauen-Vereine  
in Schlesien an die Städtische Bank in Breslau geschickt werden.  
Haben an Aeltern, Waise und Naturalien bitten wir nur an  
Herrn **Ed. Geucke & Co., Waisenhausstraße 7, part.**  
abzugeben.  
Dresden, den 27. December 1879.

**Das Comité:**  
**Bouchelt u. Rosenbergl. Paul Dausz. Dresden**  
**Bank. Apotheker Paul Franz. Reichapotheker. Sch-**  
**lieferant u. Kunstmetallfabr. Friedrich A. Gersten-**  
**berggr. E. Geucke u. Co. Günther u. Rudolph.**  
**Apotheker E. L. Hoffmann. Storchapotheker. Jordan**  
**u. Timaeus. Rechtsanwält Emil Lehmann. H. G.**  
**Läder. S. Matzdorff. Rechtsanwält Mathael.**  
**George Mensel u. Co. Meithe u. Co. Peyer u. Co.**  
**Nachf. Quellmaltz u. Adler. Sächsische Bank.**  
**Schleich u. Fuchs. Schramm u. Echtermeyer.**  
**F. E. Thode u. Knoop. Rob. Thode u. Co.**

**Diners**  
und Schüsseln jeder Art servirt in und außer dem Hause  
auch nach entfernteren Orten.  
**Otto Ferrario**  
im Königl. Grossen Garten.

**Erladigt** hat sich der hinter dem Gärtner **Karl Martin**  
**Sabina geb. Bernhofer** aus Erfurt und dessen Gatte  
unter dem 24. März 1879 erlassene und unter dem 18. April  
desselben Jahres erneute Steckbrief durch Aufhebung des Gän-  
schelchen überzogen.  
Dresden, am 2. Januar 1880.  
Der Untersuchungsrichter beim Königl. Landgerichts  
**Frommhold.**

Das heutige Blatt enthält 8 Seiten,  
Capit. von Adler u. Drache in Leipzig.

5. Januar  
einmal  
Zwischen  
einmal  
regeln.  
dulgari  
titionen  
um Sch  
männer  
Die We  
Gilt für  
die Reu  
Wulst  
— Mou  
angeleg  
militär  
Wustau  
Grenab  
den  
Nommli  
K  
Ba  
gegen  
Nr. 6  
Bon  
Frühling  
nach Wie  
getroff  
Rücksch  
Thauwin  
besügte  
übersehen  
aufbruch  
gerettet.  
bedroht.  
Stürmisch  
für eigen  
ebenso v  
berer G  
Nemtsch  
Nebenst  
Gewer fre  
über die  
herbeifü  
Anderten  
Anstärme  
Woin in  
Rein un  
sich woz  
Gefahr, d  
Gemarku  
Deutschla  
seiner sch  
Luch auf  
Nebenst  
Werklauf  
Ein  
monarch  
Franzrich  
Bonapart  
bringen;  
Nabstalis  
sie sich ab  
es wenig  
Neujahr  
die unmg  
Er spru h  
einen Wan  
dem man  
aufrichtig  
Kirche „fid  
Hätte der  
Kummer a  
Freycinet  
Kirche, bef  
dieser Wa  
würde. W  
Cardinals  
Abgeordn  
sich in die  
\* \* \* \* \*  
und total  
legend mel  
ich hoch a  
darauf, s  
den 2. J  
um sie p  
Hrungen  
Verle  
Wer  
dass die Je  
vielmehr  
liche Gebie  
glauben, m  
wärtige Be  
sei. An d  
sache, das  
Minister  
durch selb  
Minister  
hörden im  
Armees  
Dauer bef  
ist, und ab  
wachen lass  
Professor  
gemein; er  
Waffen deu  
In B  
stehenden  
sept. Selbst  
Post abge  
ebenso laut  
merkte den  
stehenden B  
bederlet Ge  
Anzahl Der  
lischen Kir  
Kum erhebe  
Rom verfu  
fallen zu l